Die zehn Königreiche

Der Hochwürdigste*
Garland F. Byers, Jr., J.D., D.D.‡
Bischof für die Völker, unter apostolischem Auftrag



Matthias Gerung, *Das Weib mit der Sonne bekleidet und der große rote Drache* (Offenbarung 12), Ottheinrich-Bibel, um 1530–32. Bayerische Staatsbibliothek, München.

Gemeinfrei.

Die Schriften des Schriftgelehrten des Himmelreichs sind an zehn Regionen der Erde gerichtet und auf sie aufgeteilt; von diesen Regionen wird geglaubt, dass sie die zehn Königreiche sind, von denen im Buch des Propheten Daniel und im Buch der Offenbarung die Rede ist.[1]

Der Bischof glaubt sehr fest, dass die Heilige Bibel das irrtumslose Wort Gottes ist.[2] Was dies betrifft, glaubt der Bischof, dass eine Zeit der Trübsal kommen wird, die die Welt während der Herrschaft des Antichristen erleben wird; zu jener Zeit wird die Welt die Christen erneut in großem Ausmaß verfolgen, und viele werden um ihres Glaubens willen umkommen.[3] Von diesen Prophezeiungen ist in der ganzen Bibel die Rede, vor allem aber im Buch Daniel und im Buch der Offenbarung. Obwohl es zu diesem Thema viele Vorträge, Predigten sowie evangelikale Versammlungen und Vorträge gibt, konnte der Bischof keine einzige kirchliche Körperschaft und keinen einzigen Bischof finden, die das Evangelium den Völkern und der Welt gemäß der Prophezeiung von den zehn Königreichen tatsächlich verkündigen.

Es gibt heute eine Reihe von Gruppen, die eine einzige Weltregierung anstreben und fordern. Manche Organisationen veröffentlichen Karten, die die Welt in zehn Regionen einteilen. Der Bischof glaubt, dass Globalisten schon jetzt danach trachten, alle Formen des Nationalismus zu zerstören und die geographischen Grenzen jedes Landes abzuschaffen, sowohl mit politischen als auch mit militärischen Mitteln. Angesichts dieser Wirklichkeit richtet sich der Bischof in seinen Schriften an die Kirchen dieser Regionen. Manchmal werden alle Kirchen angesprochen, während zu anderen Zeiten nur eine einzige Region oder einige wenige Regionen angesprochen werden, wie es die Erfordernisse der Zeit gebieten und wie der Heilige Geist es lenkt. Eine Schrift, die an alle Kirchen Christi gerichtet ist, wird unter jeder Region aufgeführt. Die Seite jeder Region nennt die Nationen, in denen sich ihre Kirchen befinden, und führt die an sie gerichteten Schriften auf. Jede Schrift kann in jeder Sprache dieser Website gelesen werden, und jede Seite jeder Schrift dieser Website kann als PDF heruntergeladen werden, um sie offline frei weiterzugeben.

Ansprachen an die zehn Königreiche

✠

An alle Kirchen Christi

An die Kirchen der zehn Königreiche im Einzelnen



Afrika südlich der Sahara



China



Europa



Lateinamerika



Naher Osten und Nordafrika



Osteuropa und Zentralasien



Pazifik



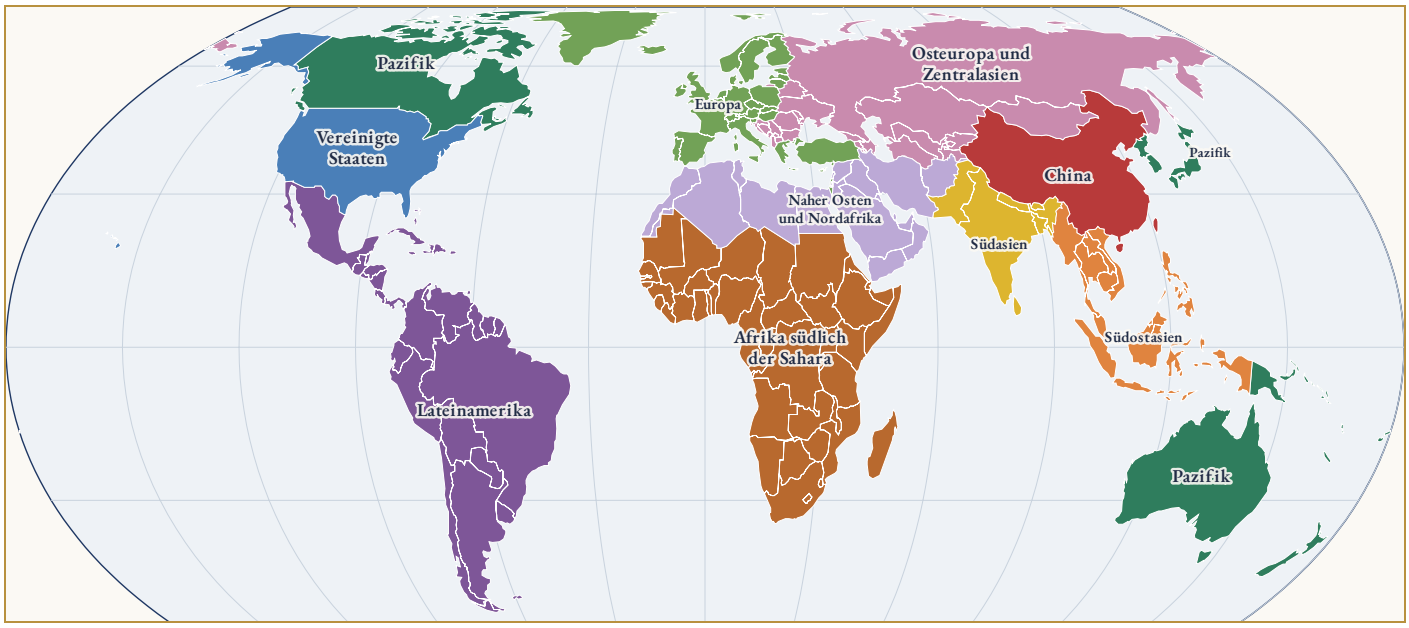
Südasien



Südostasien



Vereinigte Staaten



- Afrika südlich der Sahara
- China
- Europa
- Lateinamerika
- Naher Osten und Nordafrika
- Osteuropa und Zentralasien
- Pazifik
- Südasien
- Südostasien
- Vereinigte Staaten

Reichweite dieser Schriften nach Sprachen

Diese Schriften erscheinen in 42 Sprachen. Die folgende Tabelle schätzt, welcher Anteil der Menschen in jedem der zehn Königreiche sie in einer Sprache lesen kann, die sie verstehen.

Königreich	Ungefährer Anteil	Sprachen dieser Website, die es erreichen
Afrika südlich der Sahara	71 %	Englisch, Französisch, Portugiesisch, Suaheli, Haussa, Yoruba, Amharisch, Arabisch, Spanisch
China	95 %	Chinesisch, Tibetisch
Europa	88 %	Englisch, Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Niederländisch, Dänisch, Norwegisch, Schwedisch, Polnisch, Tschechisch, Ungarisch, Griechisch, Hebräisch
Lateinamerika	98 %	Spanisch, Portugiesisch, Englisch, Französisch, Haiti-Kreolisch, Niederländisch

Königreich	Ungefährer Anteil	Sprachen dieser Website, die es erreichen
Naher Osten und Nordafrika	93 %	Arabisch, Persisch, Englisch, Französisch
Osteuropa und Zentralasien	85 %	Russisch, Ukrainisch, Serbisch, Rumänisch, Georgisch, Armenisch, Aserbaidschanisch, Englisch
Pazifik	97 %	Englisch, Japanisch, Koreanisch, Französisch
Südasien	68 %	Hindi, Urdu, Bengalisch, Englisch
Südostasien	88 %	Indonesisch, Vietnamesisch, Thailändisch, Birmanisch, Englisch, Chinesisch, Portugiesisch
Vereinigte Staaten	99 %	Englisch, Spanisch
Die ganze Welt	**83 %**	

Die Zahlen sind eigene, gerundete Schätzungen des Dienstes und können um einige Prozentpunkte nach oben oder unten abweichen. Sie beschreiben, wer diese Schriften in einer Sprache lesen kann, die er versteht, nicht wie viele Menschen sie lesen. Lese- und Schreibfähigkeit sowie der Zugang zum Internet sind nicht berücksichtigt. Sie werden aktualisiert, sobald Sprachen hinzukommen. Oktober 2026.

Anmerkungen

Die Heilige Schrift wird nach der Schlachter-Bibel 1951 angeführt (© 1951 Genfer Bibelgesellschaft; Lizenz: Creative Commons Namensnennung 4.0; Quelle: eBible.org). ANF = Ante-Nicene Fathers; NPNF2 = Nicene and Post-Nicene Fathers, Second Series.

1

Die zehn Königreiche werden in den folgenden Stellen der Heiligen Schrift dargelegt, und bei den Kirchenvätern, die sie als eine Aufteilung der Welt unter zehn Könige in den letzten Tagen lasen.

Heilige Schrift

Daniel 2,40–44 (Schlachter 1951) „Das vierte Königreich aber wird so stark sein wie Eisen; ebenso wie Eisen alles zertrümmert und zermalmt, und wie Eisen alles zerschmettert, so wird es auch jene alle zermalmen und zerschmettern. Daß du aber die Füße und Zehen, teils aus Töpferton und teils aus Eisen bestehend gesehen hast, bedeutet, daß das Königreich sich zerspalten wird; aber es wird etwas von der Festigkeit des Eisens darinnen bleiben, gerade so, wie du Eisen mit Tonerde vermengt gesehen hast. Und wie die Zehen seiner Füße teils von

Eisen und teils von Ton waren, so wird auch das Reich zum Teil widerstandsfähig und zum Teil zerbrechlich sein. Daß du aber Eisen mit Tonerde vermengt gesehen hast, bedeutet, daß sie sich zwar durch Verheiratung vermischen, aber doch nicht aneinander haften werden, wie sich ja Eisen mit Ton nicht vermischen läßt. Aber in den Tagen jener Könige wird der Gott des Himmels ein Reich aufrichten, das ewiglich nie untergehen wird; und sein Reich wird auf kein anderes Volk übergehen; es wird alle jene Königreiche zermalmen und ihnen ein Ende machen; es selbst aber wird ewiglich bestehen;“

Daniel 7,7–8 (Schlachter 1951) „Nach diesem sah ich in den Nachtgesichten und siehe, das vierte Tier war furchterregend, schrecklich und außerordentlich stark; es hatte große eiserne Zähne, fraß und zermalmte und zertrat das Übrige mit den Füßen; es war ganz anders als die vorigen Tiere und hatte zehn Hörner. Während ich achtgab auf die Hörner, siehe, da brach ein anderes, kleines Horn zwischen denselben hervor, vor welchem drei der vorigen Hörner ausgerissen wurden; und siehe, dieses Horn hatte Augen wie Menschenaugen und ein Maul, welches große Dinge redete.“

Daniel 7,19–27 (Schlachter 1951) „Hierauf verlangte ich nach sicherer Auskunft über das vierte Tier, das sich von allen andern unterschied, das so furchterregend war, eiserne Zähne und eherne Klauen hatte, fraß und zermalmte und das Übrige mit seinen Füßen zertrat; auch betreffs der zehn Hörner auf seinem Haupte und über das andere, das hervorbrach und vor welchem drei ausfielen; von jenem Horn, welches Augen hatte und ein Maul, das große Dinge redete und das so viel größer aussah als seine Gefährten. Ich hatte auch gesehen, daß jenes Horn Krieg führte mit den Heiligen und sie überwand, bis der Hochbetagte kam und den Heiligen des Allerhöchsten das Gericht übergab und die Zeit eintrat, da die Heiligen das Reich in Besitz nahmen. Er sprach: Das vierte Tier bedeutet ein viertes Reich, das auf Erden entstehen wird; das wird sich von allen andern Königreichen unterscheiden und wird alle Länder fressen, zerstampfen und zermalmen. Und die zehn Hörner bedeuten, daß aus diesem Reich zehn Könige aufstehen werden; und ein anderer wird nach ihnen aufkommen, der wird verschieden sein von seinen Vorgängern und wird drei Könige erniedrigen. Und er wird freche Reden gegen den Höchsten führen und die Heiligen des Allerhöchsten bedrücken und wird sich unterstehen, Festzeiten und Gesetz zu ändern, und sie werden in seine Gewalt gegeben sein eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit. Aber das Gericht wird sich setzen und ihm die Gewalt wegnehmen, sie endgültig vertilgen und vernichten. Aber die Herrschaft, die Gewalt und die Macht über die Königreiche unter dem ganzen Himmel wird dem heiligen Volk des Allerhöchsten gegeben werden; sein Reich ist ein ewiges Reich, und alle Mächte werden ihm dienen und gehorchen!“

Offenbarung 12,3 (Schlachter 1951) „Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel: siehe, ein großer, feuerroter Drache, der hatte sieben Köpfe und zehn Hörner und auf seinen Köpfen sieben Kronen;“

Offenbarung 12,18–13,1 (Schlachter 1951) „Und ich stellte mich auf den Sand des Meeres. Und ich sah aus dem Meer ein Tier aufsteigen, das zehn Hörner und sieben Köpfe hatte und auf seinen Hörnern zehn Kronen, und auf seinen Köpfen Namen der Lästerung.“

Offenbarung 17,3 (Schlachter 1951) „Und er brachte mich im Geist in eine Wüste. Und ich sah ein Weib auf einem scharlachroten Tiere sitzen, das voll Namen der Lästerung war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte.“

Offenbarung 17,7 (Schlachter 1951) „Und der Engel sprach zu mir: Warum verwunderst du dich? Ich will dir das Geheimnis des Weibes sagen und des Tieres, das sie trägt, welches die sieben Köpfe und die zehn Hörner hat."

Offenbarung 17,12–14 (Schlachter 1951) „Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige, welche noch kein Reich empfangen haben; aber sie erlangen Macht wie Könige auf eine Stunde mit dem Tier. Diese haben einerlei Ansicht, und ihre Macht und Gewalt übergeben sie dem Tier. Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie besiegen (denn es ist der Herr der Herren und der König der Könige) und mit ihm die Berufenen, Auserwählten und Getreuen."

Offenbarung 17,16–17 (Schlachter 1951) „Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, und das Tier, diese werden die Hure hassen und sie einsam machen und nackt und ihr Fleisch verzehren und sie mit Feuer verbrennen. Denn Gott hat ihnen ins Herz gegeben, seine Absicht auszuführen und ihr Reich dem Tier zu geben, bis die Worte Gottes erfüllt sein werden."

Die Kirchenväter

Barnabasbrief 4.4–6 (Michael W. Holmes, Hrsg. und Übers., *The Apostolic Fathers: Greek Texts and English Translations*, 3. Aufl. [Grand Rapids: Baker Academic, 2007], 387–89) „Und so sagt auch der Prophet: ‚Zehn Königreiche werden über die Erde herrschen, und nach ihnen wird ein kleiner König aufstehen, der drei der Könige mit einem einzigen Schlag unterwerfen wird.' Ebenso sagt Daniel über denselben: ‚Und ich sah das vierte Tier, böse und mächtig und gefährlicher als alle Tiere der Erde, und wie zehn Hörner aus ihm hervorsprossen und aus diesen ein kleiner Nebenspross eines Horns, und wie er drei der großen Hörner mit einem einzigen Schlag unterwarf.' Ihr solltet daher verstehen." (aus dem Englischen von Holmes übersetzt)

Irenäus, *Gegen die Häresien* 5.25.3 (ANF 1:553–54) „Auch Daniel, der auf das Ende des letzten Reiches vorausblickt, d. h. auf die zehn letzten Könige, unter die das Reich jener Menschen aufgeteilt werden wird und über die der Sohn des Verderbens kommen wird, erklärt, dass dem Tier zehn Hörner entsprießen werden und dass ein anderes kleines Horn in ihrer Mitte aufsteigen wird und dass drei der früheren vor seinem Angesicht ausgerissen werden. … Und seine zehn Hörner sind zehn Könige, die aufstehen werden; und nach ihnen wird ein anderer aufstehen, der an bösen Taten alle übertreffen wird, die vor ihm waren, und drei Könige stürzen wird …" (aus dem Englischen der ANF 1 übersetzt)

Irenäus, *Gegen die Häresien* 5.26.1 (ANF 1:554–55) „In noch klarerem Licht hat Johannes in der Apokalypse den Jüngern des Herrn angezeigt, was in den letzten Zeiten geschehen wird, und von den zehn Königen, die dann aufstehen werden, unter die das Reich, das jetzt [die Erde] beherrscht, aufgeteilt werden wird. … Es muss also sein, dass das Reich, die Stadt und das Haus in zehn geteilt werden; und aus diesem Grund hat Er die Aufteilung und Teilung [, die stattfinden wird,] bereits vorgebildet. … Die zehn Zehen sind also diese zehn Könige, unter die das Reich aufgeteilt werden wird, von denen einige stark und tatkräftig oder energisch sein werden; andere wiederum werden träge und nutzlos sein und nicht übereinstimmen …" (aus dem Englischen der ANF 1 übersetzt)

Irenäus, *Gegen die Häresien* 5.30.2 (ANF 1:559) „Da sie aber die sichere Zahl kennen, die von der Schrift verkündet ist, nämlich sechshundertsechsundsechzig, sollen sie zuerst die Teilung des Reiches in zehn abwarten; sodann, wenn diese Könige herrschen und beginnen, ihre Angelegenheiten zu ordnen und ihr Reich voranzubringen,

[sollen sie lernen,] zu erkennen, dass der, welcher kommen wird und das Reich für sich beansprucht, … wahrhaftig der Gräuel der Verwüstung ist.“ (aus dem Englischen der ANF 1 übersetzt)

Hippolyt, *Über Christus und den Antichrist* 25 (ANF 5:209) „‚Ein viertes Tier, furchtbar und schrecklich; es hatte eiserne Zähne und eherne Klauen.‘ Und wer sind diese anders als die Römer? … Und geheimnisvoll meinte er mit den Zehen der Füße die Könige, die aus ihrer Mitte aufstehen sollen; wie auch Daniel sagt (mit den Worten): ‚Ich betrachtete das Tier, und siehe, da waren zehn Hörner hinter ihm, unter denen ein anderes (Horn) aufsteigen wird, ein Spross, und die drei vor ihm (befindlichen) mit den Wurzeln ausreißen wird.‘ Und damit war kein anderer bezeichnet als der Antichrist …“ (aus dem Englischen der ANF 5 übersetzt)

Hippolyt, *Über Christus und den Antichrist* 27–28 (ANF 5:209–10) „Da nun diese Dinge in der Zukunft liegen und die zehn Zehen des Bildes (ebenso vielen) Demokratien gleichkommen und die zehn Hörner des vierten Tieres über zehn Königreiche verteilt sind, wollen wir den Gegenstand etwas genauer betrachten … die eisernen Schenkel und das furchtbare und schreckliche Tier bezeichneten die Römer, die gegenwärtig die Herrschaft innehaben; die Zehen der Füße, die teils Ton und teils Eisen waren, und die zehn Hörner waren Sinnbilder der Königreiche, die noch aufstehen sollen; das andere kleine Horn, das unter ihnen aufwächst, bedeutete den Antichrist in ihrer Mitte …“ (aus dem Englischen der ANF 5 übersetzt)

Hippolyt, *Über Christus und den Antichrist* 52 (ANF 5:215) „Und wenn er drei Hörner von den zehn in Schlachtordnung überwältigt und diese ausgerottet hat, nämlich Ägypten und Libyen und Äthiopien, und ihre Beute und ihren Prunk an sich genommen und die übrigen Hörner, die leiden, in Unterwerfung gebracht hat, wird er anfangen, sich im Herzen zu erheben und sich wider Gott zu erhöhen als Herr der ganzen Welt.“ (aus dem Englischen der ANF 5 übersetzt)

Hippolyt, *Fragmente zu Daniel* 2.7 (ANF 5:179) „Wenn die Zeiten erfüllt sind und die zehn Hörner in den letzten (Zeiten) aus dem Tier hervorsprießen, dann wird der Antichrist unter ihnen erscheinen.“ (aus dem Englischen der ANF 5 übersetzt)

Hippolyt, *Scholien zu Daniel*, zu Daniel 7,7 (ANF 5:189) „‚Und es hatte zehn Hörner.‘ Denn wie der Prophet schon vom Leoparden gesagt hat, dass das Tier vier Köpfe hatte, und dies erfüllt wurde und Alexanders Reich in vier Fürstentümer geteilt wurde, so sollen wir auch jetzt die zehn Hörner erwarten, die aus ihm hervorsprießen sollen, wenn die Zeit des Tieres erfüllt sein und das kleine Horn, welches der Antichrist ist, plötzlich in ihrer Mitte erscheinen wird …“ (aus dem Englischen der ANF 5 übersetzt)

Tertullian, *Über die Auferstehung des Fleisches* 24 (ANF 3:563) „Welches Hindernis gibt es außer dem römischen Staat, dessen Zerfall, indem er in zehn Königreiche zerstreut wird, den Antichrist auf (seinen eigenen Trümmern) heraufführen wird?“ (aus dem Englischen der ANF 3 übersetzt)

Laktanz, *Göttliche Unterweisungen* 7.16 (ANF 7:213) „Zuerst wird das Reich vergrößert werden, und die höchste Gewalt, unter viele verstreut und geteilt, wird vermindert werden. Dann werden beständig bürgerliche Zwistigkeiten gesät werden; und es wird keine Ruhe von tödlichen Kriegen geben, bis zehn Könige zugleich aufstehen, die die Welt teilen werden, nicht um sie zu regieren, sondern um sie zu verzehren.“ (aus dem Englischen der ANF 7 übersetzt)

Laktanz, *Epitome der Göttlichen Unterweisungen* 71 (ANF 7:253) „Die königliche Gewalt wird vervielfacht werden, und zehn Männer werden die Welt besetzen, unter sich aufteilen und verschlingen.“ (aus dem Englischen der ANF 7 übersetzt)

Victorinus von Pettau, *Kommentar zur Apokalypse*, zu Kapitel 12 (ANF 7:355) „‚Und zehn Hörner.‘] Er sagt, dass die zehn Könige in den letzten Zeiten dieselben sind wie diese, wie wir dort ausführlicher darlegen werden.“ (aus dem Englischen der ANF 7 übersetzt)

Kyrill von Jerusalem, *Katechesen* 15.12 (NPNF2 7:107) „Dieser vorgenannte Antichrist aber soll kommen, wenn die Zeiten des römischen Reiches erfüllt sein werden und das Ende der Welt schon nahe herankommt. Es werden zugleich zehn Könige der Römer aufstehen, die vielleicht in verschiedenen Teilen herrschen, aber alle um dieselbe Zeit; und nach diesen ein elfter, der Antichrist, der durch seine magische Kunst die römische Macht an sich reißen wird; und von den Königen, die vor ihm herrschten, *wird er drei demütigen*, und die übrigen sieben wird er sich unterworfen halten.“ (aus dem Englischen der NPNF2 7 übersetzt)

2 2. Timotheus 3,16 (Schlachter 1951) „Jede Schrift ist von Gottes Geist eingegeben und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit,“

3

Matthäus 24,9 (Schlachter 1951) „Alsdann wird man euch der Drangsal preisgeben und euch töten; und ihr werdet gehaßt sein von allen Völkern um meines Namens willen.“

Matthäus 24,21 (Schlachter 1951) „Denn alsdann wird eine große Trübsal sein, wie von Anfang der Welt an bis jetzt keine gewesen ist und auch keine mehr kommen wird.“

Daniel 7,21 (Schlachter 1951) „Ich hatte auch gesehen, daß jenes Horn Krieg führte mit den Heiligen und sie überwand,“

Daniel 7,25 (Schlachter 1951) „Und er wird freche Reden gegen den Höchsten führen und die Heiligen des Allerhöchsten bedrücken und wird sich unterstehen, Festzeiten und Gesetz zu ändern, und sie werden in seine Gewalt gegeben sein eine Zeit, zwei Zeiten und eine halbe Zeit.“

Offenbarung 13,7 (Schlachter 1951) „Und es wurde ihm gegeben, mit den Heiligen Krieg zu führen und sie zu überwinden; und es wurde ihm Macht gegeben über alle Geschlechter und Völker und Zungen und Nationen.“

Offenbarung 20,4 (Schlachter 1951) „Und ich sah Throne, und sie setzten sich darauf, und das Gericht wurde ihnen übergeben; und [ich sah] die Seelen derer, die enthauptet worden waren um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen, und die das Tier nicht angebetet hatten noch sein Bild, und das Malzeichen weder auf ihre Stirn noch auf ihre Hand genommen hatten; und sie lebten und regierten mit Christus tausend Jahre.“